

DR. ULRICH GMELIN

TÜBINGEN, DEN
ALTE AULA

7. 5. 37.

8. Mai 1937

Lieber Hermann,

in der Anlage finden Sie
meine Briefe von meinem Bez. für DA I, 2, die
auf Wunsch von Prof. M. Holzmann mündlich
bekannt gegeben sind. Öffentlich sind die Maß der
Kürzungen. Man sieht, so wenig ist der Inhalt
verändert von Linde mündlich. Ich nehme
an, daß meine Bez. von Lohmeyer, Pfaf-
fen, K. D. Schmidt, W. Köfer, Hoff

Berlin, den 16. Juni 1937

Lieber Herr Gmelin!

Haben Sie recht herzlichen Dank für die Übersendung des S.A.
Ihrer Dissertation. Leider bin ich mit Amtsschreiberei der ver-
schiedensten Art so belastet, daß die Privatkorrespondenz notwendi-
gerweise darunter leiden muß. Auch jetzt komme ich gleich wieder mit
einer sachlichen Frage: Wollen Sie Luise Manz, Der Ordo - Gedanke,
und Hermann Reischle, Die Germanischen Grundlagen des schwäbischen
Bauerntums, beides dünne Heftchen, für uns besprechen? Für baldige
Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Für die Mitarbeit als Unterredaktor am DA. kann ich Ihnen bereits
jetzt ein Honorar von RM 50.- für das im Juli herauskommende Heft in
Aussicht stellen. Es ist zwar nur ein "Rekognitionszins", aber
doch immerhin besser als in die hohle Hand geniest.

Mit den herzlichsten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

E.